

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Donnerstag, dem 30.06.2016, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Peter Reinhold Petersen

Gemeindevertreterin

Annelie Bahnsen

Susanne Bahnsen

Josine Bajohr

Gemeindevertreter

Jörg Jensen

Reinhard Nahnsen

Dieter Paulsen

Dirk Paulsen

Reinhard Petersen

Siegfried Puschmann

Harke Stollberg

Thomas Volquardsen

Protokollführerin

Astrid Jensen

Nicht anwesend:

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Hermann Weber

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorstellung der Planung Dorfcampus/Primarhaus Bordelum;
Standort Schule
- 4 Kenntnisnahme der vorliegenden Planung und Kosten sowie weitere Pla-
nung anhand vorliegender Grundlage
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur Antragstellung als Leitprojekt anhand
der vorliegenden Planung
- 6 Grundstückskaufvertrag
Vorlage: 014/110/2016
- 7 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Grundstücksangelegenheit nicht-öffentlich

Sitzungsverlauf:

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Ganz besonders begrüßt er Herrn Andreas Lundelius, Architekturbüro dl Architekten + Partner, sowie Frau Schlüter, Husumer Nachrichten. Frau Jensen wird mit der Protokollführung betraut. Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Gemeindevertreter Weber fehlt entschuldigt. Die Tagesordnung wird um den Punkt 7 Verschiedenes erweitert, der jetzige Tagesordnungspunkt 8 Grundstücksangelegenheit soll in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden. Diesem stimmt die Gemeindevertretung zu.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Herr Pietsch spricht Probleme mit der Entwässerung im seinen Haus in Leegeland an. Bürgermeister Petersen erläutert, dass aufgrund der Renaturierungsmaßnahme Leegeland eine defekte Rohrleitung stillgelegt werden soll. Aufgrund eines fehlenden Bewilligungsbescheides ist die Maßnahme noch nicht fertig gestellt. Herr Petersen verspricht Abhilfe durch den Bauhof, Bauhofleiter Björn Petersen ist anwesend. Der Regenwasserschacht soll gesäubert und die noch fehlenden Maßnahmen angeschoben werden.

Spielplatz Dörpum

Es wird der Sachstand „neues Spielgerät“ für den Spielplatz Dörpum nachgefragt. Bürgermeister Petersen verweist auf die stattfindende Bauausschusssitzung am 11.07.2016. Hier ist eine Vorortbesichtigung eingeplant.

Zu Punkt 3 der TO:

(Vorstellung der Planung Dorfcampus/Primarhaus Bordelum; Standort Schule)

Bürgermeister Petersen begrüßt Herrn Lundelius, Architekturbüro Dethlefsen und Lundelius, recht herzlich.

Er weist nochmal auf die großartige ehrenamtliche Leistung der Arbeitsgruppe Schulfreunde hin und spricht seinen Dank aus. Er übergibt das Wort an Herr Lundelius.

Herr Lundelius stellt die Planung des Dorfcampus/Primarhaus (ein endgültiger Name ist noch nicht festgelegt) per Beamer und Leinwand vor.

Das Primarhaus liegt eingebettet zwischen Turnhalle und Kindergarten. In den folgenden Zeichnungen erläutert er die Lage und Funktion der einzelnen Räumlichkeiten. Der Multifunktionsraum (Mensa, u.a.) ist durch Raumteiler (Schallschutz wird berücksichtigt) in bis zu drei einzelne Räume unterteilbar. Der anschließende Werkraum ist großzügig bemessen und soll flexibel in der Einrichtung gestaltet werden. Dies war ein Wunsch, da ein großzügiger Raum zum Werken, malen u.v.a. fehlt. Die Fenster sind bodentief geplant. Die geplante Küche ist funktional eingerichtet. Die gesetzlichen Vorgaben wie getrennter Abwaschraum, Lager, Personalraum und WC u.a. wurden berücksichtigt. Der geplante Hort wird in der Turnhalle angesiedelt, Dies ist mit einigen Umbauarbeiten möglich.

Anhand verschiedener Ansichten stellt Herr Lundelius den möglichen Neubau Dorcampus/Primarhaus vor. Den vorhandenen Höhenunterschied zwischen dem geplanten Neubau und Sportplatz wird mit Stufen, die auch als Sitzmöglichkeit (fast wie eine Tribüne) nutzbar sind, überbrückt. Auch zwischen dem Neubau und der Turnhalle wird es Stufen aber auch eine Rampe geben, so dass der barrierefreie Zugang gewährleistet ist.

In dieser Planung sind auch 37 Parkplätze an der Sporthalle geplant. Dies müsste in der Bauleitplanung noch berücksichtigt werden. Hier ist noch Diskussionsbedarf. Der Kostenansatz Außenanlagen ist berücksichtigt. Zu klären ist, wie viele Parkplätze für das Gesamtkonzept nachgewiesen werden müssen. Anschließend werden die dazugehörigen Kosten vorgestellt. Die schon ziemlich verlässliche Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 1.400.000,00 €

Vorgeschlagen wird den Entwurf jetzt als Antrag als Leitprojekt bis zum 15. September 2016 einzureichen. Frau Müller-Meernach wird sich mit den Bewirtschaftungskosten als Folgekosten beschäftigen. Bis September sollten alle Punkte abgearbeitet sein.

Die maximale Förderung beträgt 750.000 Euro. Die darüber hinausgehenden Kosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Die Parkplatzsituation soll auf der nächsten Bauausschusssitzung am 11.07.2016 im Zuge der Bereisung begutachtet werden. Die Planung soll so erfolgen, dass möglichst die Bebauungslinie (zum Sportplatz) nicht überschritten wird. Herr Lundelius beendet seine Ausführungen.

Bürgermeister Petersen bedankt sich. Die in vielen Sitzungen gesammelten Wünsche und Anregungen sind in dieser Planung schlüssig verarbeitet worden. Ein besonderer Dank geht an Susanne Bahnsen und Heinrich Becker sowie an die Arbeitsgruppe Schulfreunde bestehend aus vielen Bürgern, die sich hier eingebracht haben. Herr Petersen betont nochmal, dass der Fokus für evtl. stattfindende Veranstaltungen im geplanten Neubau auf die schulische Ebene gerichtet ist.

Zu Punkt 4 der TO:

(Kenntnisnahme der vorliegenden Planung und Kosten sowie weitere Planung anhand vorliegender Grundlage)

Die Gemeindevertretung Bordelum nimmt die vorliegende Planung und Kosten sowie die weitere Planung „Dorfcampus/Primarhaus“ (Arbeitsname, Name steht noch nicht fest) anhand vorliegender Planung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Antragstellung als Leitprojekt anhand der vorliegenden Planung)

Die Gemeindevertretung Bordelum beschließt die Antragstellung des „Dorfcampus/Primarhaus“ (Arbeitsname, Name steht noch nicht fest) anhand der vorliegenden Planung und Kosten (ausgenommen der Parkplatz). Der ausgewiesene Parkplatz wird in der kommenden Bauausschusssitzung am 11.07.2016 begutachtet und über den Ausbau beraten.

Zu Punkt 6 der TO:

(Grundstückskaufvertrag
Vorlage: 014/110/2016)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass ein Kaufvertrag mit der Gemeinde Langenhorn hinsichtlich des Bauhofes geschlossen wurde. Bisher wurde seitens der Gemeinde Langenhorn eine Miete gezahlt. Diese fällt jetzt weg. Da die Verhältnisse jetzt geklärt sind, erwirbt die Gemeinde Langenhorn eine ideelle Miteigentumshälfte aus der noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks 29 der Flur 17 Gemarkung Bordelum.

Die Gemeindevertretung Bordelum stimmt einstimmig zu.

Zu Punkt 7 der TO:

(Verschiedenes)

Niedrigseilgarten

Es wird nach dem Sachstand des Niedrigseilgartens nachgefragt. Bürgermeister Petersen berichtet, dass das Gerüst ausgesucht und bestellt wurde. Es fallen aber noch weitere Kosten für Herstellung des Untergrundes (Auskoffern Sandbett u.a.) an. Hier hat der Bauhof seine Mithilfe zugesagt. Der Schulverband hat seine Zustimmung zur Aufstellung gegeben.

Bürgermeister Petersen beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum. Über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wird ein gesondertes Protokoll erstellt. Nach Beendigung des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Öffentlichkeit ist nicht vorhanden.

Bürgermeister Petersen beendet die Sitzung um 21.10 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Mitarbeit und wünscht Allen einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin